

Alkohol-Update

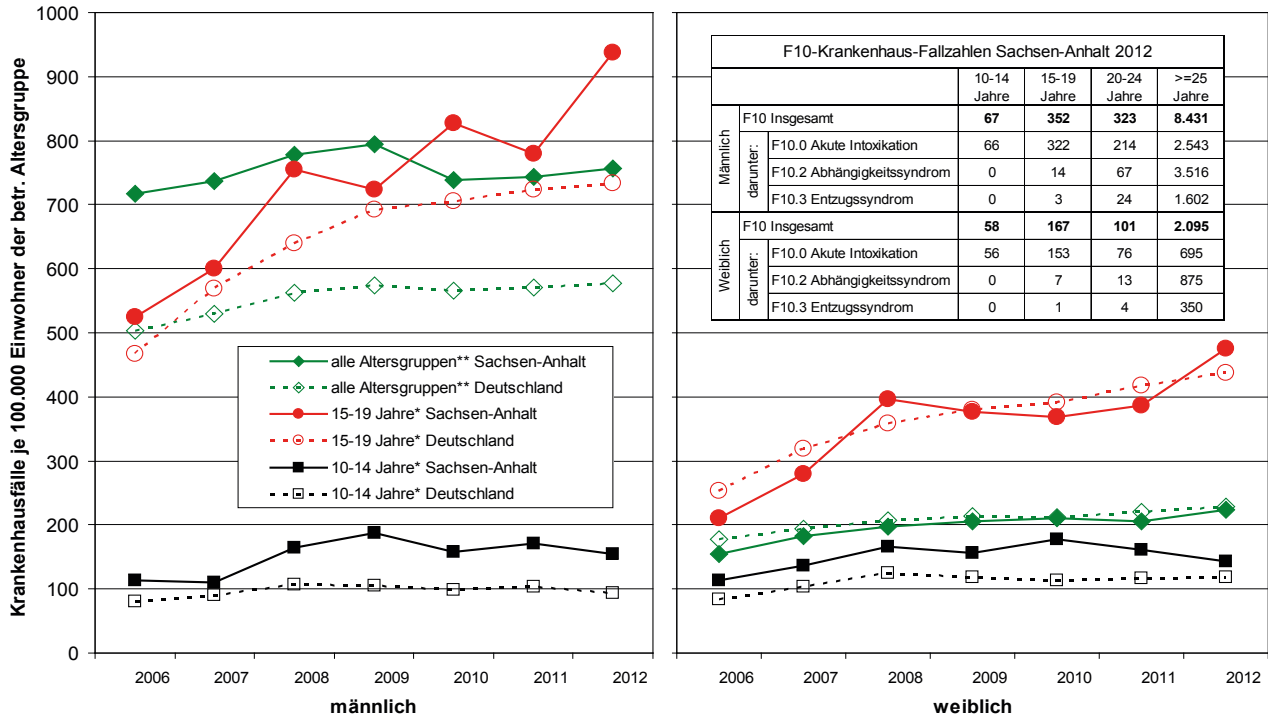


Abb.1. Krankenhausfälle infolge psychischer und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)

* rohe Quoten, ** altersstandardisierte Quoten, Datenquelle: Krankenhausstatistik des Statistischen Bundesamtes, www.gbe-bund.de

Hintergrund:

In einem Bericht der GBE Sachsen-Anhalt im Jahr 2008¹ wurde festgestellt, dass die alkoholbezogene Krankheitslast und Sterblichkeit in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2000 - 2006 deutlich höher waren als im Bundesdurchschnitt und dass bei männlichen Jugendlichen im Alter von 15 bis 19 Jahren ein besorgniserregender Anstieg von Krankhauseinweisungen infolge von Alkoholmissbrauch (F10) stattgefunden hatte. Sechs Jahre nach dem Alkoholbericht wurden ausgewählte Datenquellen analysiert, um zu untersuchen, wie sich in Sachsen-Anhalt seit 2006 die alkoholbezogene Morbidität und Mortalität im Allgemeinen und die F10-Krankenhausfallquoten bei Jugendlichen im Speziellen entwickelt haben.

Ergebnisse:

Krankenhausaufenthalte infolge von F10 sind bei Männern nach wie vor deutlich höher als bei Frauen und deutlich höher als im Bundesdurchschnitt (Abbildung). Bei Frauen entspricht die Quote inzwischen dem Bundesniveau, während sie in den Jahren 2000 - 2006 noch darunter lag.¹ Wie auf Bundesebene ist weder im männlichen noch im weiblichen Geschlecht eine Abnahme der F10-Einweisungsquoten erkennbar. F10-bedingte Krankhauseinweisungen von 10- bis 14-Jährigen sind häufiger als im Bundesdurchschnitt. Bei 15- bis 19-Jährigen hat sich der 2008 berichtete Negativtrend fortgesetzt bzw. sogar verstärkt, sodass die F10-Einweisungsquoten bei beiden Geschlechtern inzwischen über dem Bundesdurchschnitt liegen. Während alkoholbedingte Krankhauseinweisungen bei 10- bis 19-Jährigen zu über 90 % durch Alkoholvergiftungen (F10.0) bedingt sind (Abbildung), überwiegen mit zunehmendem Alter Abhängigkeits- und Entzugssyndrome (F10.2 und F10.3). Insgesamt mussten

in Sachsen-Anhalt 2012 über 11.000 Einwohner aufgrund von F10 im Krankenhaus behandelt werden. Auch die F10-Frühberentungsquoten sind seit dem letzten Bericht weiter angestiegen (Tabelle). Die Sterblichkeit infolge alkoholischer Leberkrankheit (K70) ist zwar gesunken, aber der Abstand zum Bundesdurchschnitt ist geblieben. Als positive Tendenz ist zu berichten, dass sich in Sachsen-Anhalt der im Alkoholbericht monierte unzureichende Zugang zur Alkoholsuchtrehabilitation¹ anscheinend verbessert hat (Tabelle).

Tab.: Ausgewählte Indikatoren zu alkoholbedingter Morbidität/ Mortalität ST/D im Zeitvergleich

	2003-2005 (Mittelwert)			2010-2012 (Mittelwert)		
	ST	D	ST/D	ST	D	ST/D
Reha-Quote F10*	72,0	73,9	0,97	100,7	73,2	1,38
Frühberentungsquote F10*	24,2***	14,9	1,60	31,1	18,5	1,68
Sterblichkeit K70**	20,2	10,5	1,92	16,4	8,0	2,05

D=Deutschland inkl. Sachsen-Anhalt, ST=Sachsen-Anhalt, * je 100.000 aktiv in der DRV Versicherte, ** je 100.000 Einwohner (altersstandardisiert an alter Europabevölkerung), *** aus¹, alle anderen Werte aus www.gbe-bund.de

Diskussion und Fazit:

Angesichts der Tatsache, dass die Alkohol-Morbidität in Sachsen-Anhalt auch 2012 noch deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt und seit 2010 wieder ansteigt, hat ein alkoholbezogenes Landesgesundheitsziel (erstmalig 1998, modifiziert 2003) nichts von seiner Aktualität verloren. Da sich auch auf Bundesebene die F10-Morbidität seit vielen Jahren nicht verbessert, sollte auf nationaler Ebene die Diskussion über mögliche strukturelle Maßnahmen zur Eindämmung des Alkoholkonsums (z. B. Verbot/Einschränkung der Alkoholwerbung², Erhöhung der Alkoholsteuer³, Pflichtangebote preiswerterer attraktiver nicht-alkoholischer Getränke in Gaststätten⁴) weitergeführt werden.

Literatur/Datenquellen:

¹ Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt (2008): Alkoholbezogene Krankheitslast und Sterblichkeit in Sachsen-Anhalt

² Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (2011): Beobachtung von Alkoholwerbung in Deutschland

³ Wagenaar, A.C. et al. (2009): Effects of beverage alcohol price and tax levels on drinking: a meta-analysis of 1003 estimates from 112 studies, *Addiction*, 104/2, 179 - 190

⁴ Landesstelle für Suchtfragen Sachsen-Anhalt (2014): Stellungnahme zum Entwurf eines Gaststättengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt.